Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

die got durch sant Oswalds wil
len tet Vnd kom zů seinem
grab Vnd nam der erden vn
bestrauch seine augen Do mit
Vnd pat sant Oswald mit
ernst das er im vmb got er
wurb das er gesechent wur
de do ward er zo hand ge
sechent Do ward er gar
fro Vnd danckt got Vnd
sant Oswald ir genaden An
der stat do sant Oswald mit
den kungen strait Vnd er
sthlagen ward Do hiess er
am creutz auf stecken Vnd
nach dem als er erstthlagen
ward Do komen ettliche
mensthen zů dem creutz
vnd sthnitten spen darab vn
legten sy in am wasser Vnd
trencketen das vich Vnd
die siechen mensthen darab
da wurden sy von der
genade gots Vnd von st
Oswalds heiltait gesundt
Vnd die stat hast in eng
listher sprach heuen felt
Vnd hast in latein celestis
das bedeut das an der stat
am himlisth zuchen solt auf
gericht werden Vnd ge
sechen werdent noch vil
zaichen an der stat Vnd
komen die münch von dem
closter Agestandon alle jar
an die stat vmb der sel
hail Vnd pitten vmb alle
die do erstthlagen sein vn
loben got darumb mit psal
men Vnd mit dem heilig
en opffer Vnd haben vil
moss do Vnd do man den
prinderen sant Oswalds ge
pain pracht Vnd es zů in
im ir munster wolten
legen Do wünsthen sy das
grapain Vnd legten es im
amen sthonen parch do gussen
sy daz wasser darauf sy das ge
bain gewasthen hetten in am
en wintel im dem segter
Vnd das selb ertrich im de
wintel hat die kraft daz man
die pösen gaist von den be
hasten mensthen mit vertrei
bet Wenn sy es berurren
Vnd werden auch vil siecher
mensthen davon gesundt vnd
ligt sant Oswalds heiltum
im Engeland Vnd tut noch
vil grosser zuchen Vnd
eren in noch die mensthen
mit grossem flöss Vnd hab
en in sunderlich heb Nun
pitt wir den lieben heiligen
durch sein grosse heiltait
das er vns vmb got erwerb
das er vns helf daz wir
hie als sälicklichen leben Daz
wir nach disem leben kume
zů Maria gottes mütter
Vnd zů irs lieben kindes
thron Vnd zů sant Oswalt
vnd zů seinen dieneren
an der engel sthar Amen

Von Sant Sixt

Sant Sixt der was
dez ersten ain hai
den Vnd was an
kunst ain maister
philozophus Vnd
was der obrost maister von
den kunsten in kathedra vn
ist geporen von athenas
Vnd was sein lob vnd sein
er gar groß Do erleucht
im unser herr sein hertz
Vnd ward ain cristen Vnd
hess sich tauffen Darnach
kert er sein kunst gantzlich
en dargů wie er cristen
lichen glauben möcht ge
meren Vnd wie er vil
heiden zů cristenlichem ge
lauben möcht bekeren Do